Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ber oben vñ niden angstlichen vñ treiber zv
zum zahende vñ fvrbet daz flevma vñ die
leimigen vevht. man sol in nimmer gebē
niewan so diw materie bereit ist ze vz tri
bene. Er ist gvt fvr daz taeglich vieber
vñ fvr di langen tertiane diw da ist vō der
swarzen colera. vñ von der colera diw da ge
lich ist der cytrepheln. Er loeser der leber
verschoppvnge vñ ist gvt fvr die gellvht
vñ fvr daz gedwanch daz da heizzet colica
vñ yliaca. vñ fvr die wazzer svhtigen leveo
flegmatica. Er ist ovch gvt fvr di qvartan.
diw da ist von der natvrlichen melātolia.

r.xiij. Evforbiv trinnet vz eine vō dē evforbio
bovme. vñ ist heiz vñ trevchen andē
andern gradv. vñ treibet sere. vñ fvrbet
des ersten daz flevma. vñ di leimigen ve
vht vz dem magen. vñ vz den darmen.
also daz iz di materie dvnne machet. vñ
zivhet vz den liden. da von ist iz gvt fvr
daz taeglich vieber. vñ fvr di wazzer svht.
diw da ist von der chalten vevht. vñ ist fvr
den lid sichtvm. vñ fvr den sichtvm under